



INFORMATIONSVIERANSTALTUNG

Mitwirkung Raumentwicklungskonzept (REK)

Gemeinde Niederönz

10. August 2026

INHALT

- > Ortsplanung – um was geht es?
- > Raumentwicklungskonzept (REK)
- > Mitwirkung

ORTSPLANUNG – UM WAS GEHT ES?

WIESO JETZT?

- > Letzte Gesamtrevision fand 2011 statt; Revision sollte ca. alle 15 Jahre stattfinden
- > Siedlungsentwicklung nach innen und weitere Themen in den Teilrevisionen 2019/2021 nicht behandelt (nur technische Anpassungen)
- > Aufstufung des Raumtyps im kantonalen Richtplan und prognostiziertes Bevölkerungswachstum führen zu einem höheren Einzonungskontingent
- > Künftiger Umgang mit der Arbeitszone Gärbi-Areal ist zu klären
- > Zunehmende Bedeutung von Klimaanpassung sowie Natur- und Landschaftsbelangen



ORTSPLANUNG – UM WAS GEHT ES?

INVOLVIERTE PERSONEN

Kerngruppe

Beatrice Aregger (seit Januar 2026)

Michael Häusl

Matthias Hostettler

Marc Hess

Josef Lustenberger (bis Januar 2026)

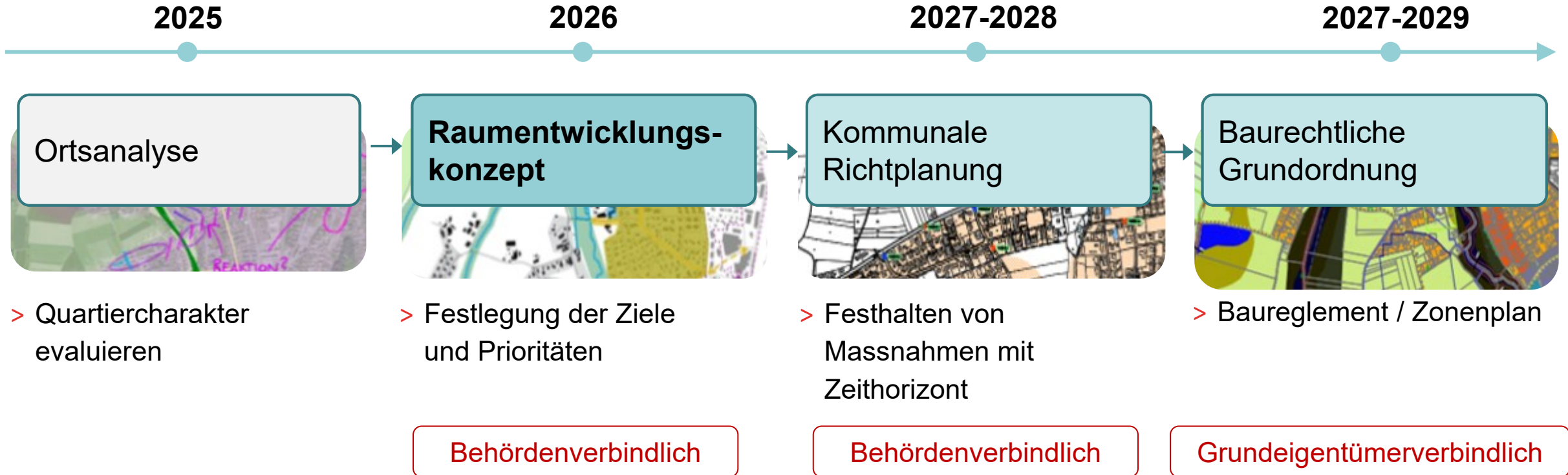
Beratung

Planungsbüro, Gruner AG

Rahel Muff, Vanessa Frei, Lenny Anker

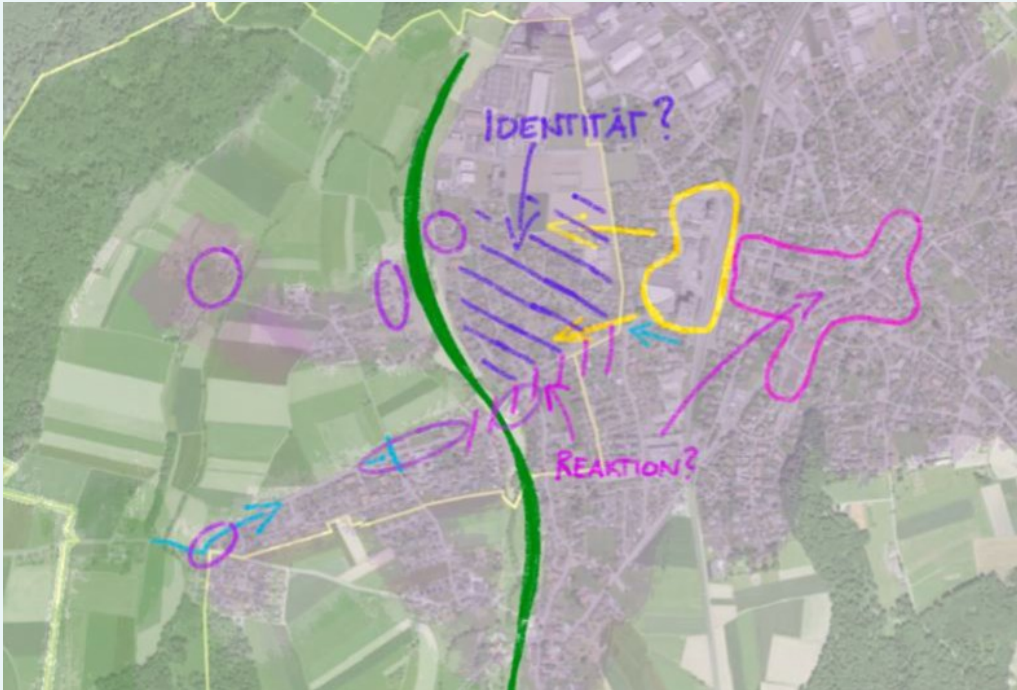
ORTSPLANUNG – UM WAS GEHT ES?

ABLAUF & VERFAHREN



ORTSPLANUNG – UM WAS GEHT ES?

ORTSANALYSE - AUSZUG FAZIT UND HANDLUNGSRICHTUNGEN



Synthesekarte Herausforderungen und Handlungsrichtungen

> **Siedlung:**

- > Klärung Funktion Ortskern Niederörsch im Verhältnis zu Herzogenbuchsee.
- > Prüfung Gebiet Gärbi für Entwicklung neuer, identitätsstiftender Ortskern
- > Prüfung Frei- und Grünräume innerhalb des Siedlungsgebiets.

> **Landschaft und Umwelt:**

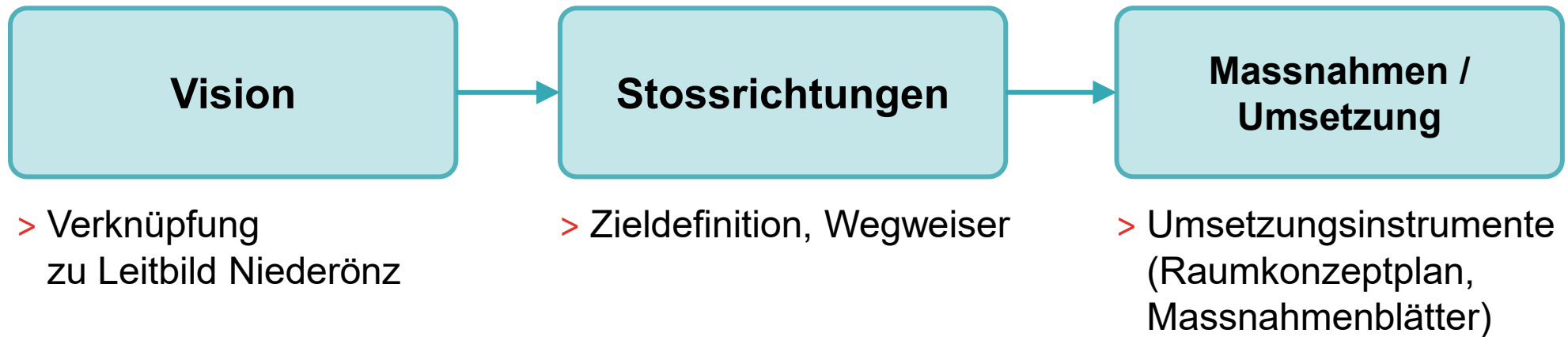
- > Prüfung von Massnahmen zur ökologischen Aufwertung von Lebensräumen und Gewässern sowie zur Förderung der Biodiversität.
- > Prüfung von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Siedlungsgebiet.



RAUMENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

RAUMENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

VORGEHEN

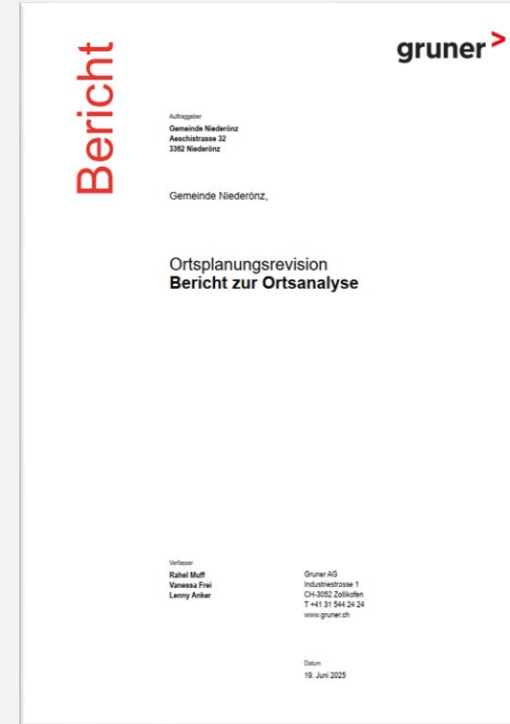


RAUMENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

GRUNDLAGEN FÜR VISION UND STOSSRICHTUNGEN



- > Haltung & Vorstellungen des Gemeinderats zur Gemeindeentwicklung



- > Raumdiagnose
- > Handlungsrichtungen & Herausforderungen



Vision und Stossrichtungen
für die Raumentwicklung Niederörsz

VISION

GRUNDLAGEN

Vision; abgeleitet aus Leitbild Niederönz und Ortsanalyse



Niederönz soll **eine attraktive Gemeinde mit hoher Lebensqualität** bleiben, die **harmonisches Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft** erlaubt, **Ortscharakter und Landschaft** bewahrt, die **Mobilität für alle** zukunftsfähig organisiert und einen Beitrag zur **umweltverträglichen Zukunft** leistet.



STOSSRICHTUNGEN

ÜBERSICHT THEMENFELDER

SIEDLUNG

VERKEHR

LANDSCHAFT & UMWELT

KLIMA

STOSSRICHTUNGEN

AUSZUG

STOSSRICHTUNG	BESTANDTEILE
A Ausbildung eines Ortskerns	> Schaffung eines identitätsstiftenden Zentrums mit Treffpunkten und öffentlichen Räumen > Förderung einer vielfältigen Mischnutzung im Dorfkern und Ansiedlung publikumsorientierter Dienstleistungen
E Mobilität für alle	> Förderung von sicherem Fuss- und Veloverkehr > Verbesserung der ÖV-Anbindung (insb. Westanbindung an Bahnhof Herzogenbuchsee)
J Hitzeinseln reduzieren Freiraumqualität stärken	> Grünräume werden konsequent gesichert, aufgewertet und erweitert > Neue Begrünungen und Entsiegelungen schaffen kühlende Effekte und verbessern Aufenthaltsqualität > Nutzung der Synergien zwischen Klimaanpassung und Freiraumgestaltung

STOSSRICHTUNG	BESTANDTEILE
A Ausbildung eines Ortskerns	> Schaffung eines identitätsstiftenden Zentrums mit Treffpunkten und öffentlichen Räumen > Förderung einer vielfältigen Mischnutzung im Dorfkern und Ansiedlung publikumsorientierter Dienstleistungen
B Innenentwicklung priorisieren	> Die Siedlungsentwicklung erfolgt primär nach innen – in bestehenden bebauten Strukturen, qualitativ und ortsverträglich
C Bedarfsgerechte Siedlungserweiterung	> Massvolle und räumlich mit Herzogenbuchsee abgestimmte Siedlungserweiterung, ergänzend zur Innenentwicklung > Förderung einer harmonischen Siedlungsentwicklung mit Herzogenbuchsee
D Qualitative Freiräume schaffen	> Im Siedlungsgebiet tragen zusammenhängende, öffentlich zugängliche Grün- und Aufenthaltsräume zu einer hohen Aufenthaltsqualität bei

STOSSRICHTUNG	BESTANDTEILE
E Mobilität für alle	> Förderung von sicherem Fuss- und Veloverkehr > Verbesserung der ÖV-Anbindung (insb. Westanbindung an Bahnhof Herzogenbuchsee)

F Lenkung MIV	> MIV dominierte Strassenräume werden zur Stärkung der Aufenthaltsqualität in den Quartieren weiter beruhigt
---------------	---

STOSSRICHTUNG	BESTANDTEILE
G Ökologische Aufwertung der Gewässerräume	> Die Fließgewässer werden als ökologisch Gewässer aufgewertet > Wertvolle Natur- und Landschaftselemente werden geschützt und miteinander vernetzt
H Biodiversitätsförderung	> Die Biodiversität <u>im Siedlungsgebiet</u> ist zu fördern

STOSSRICHTUNG	BESTANDTEILE
I Hochwasserschutz erhöhen	> Die Önz erhält im Siedlungsgebiet mehr Raum, um Fließgeschwindigkeit zu reduzieren > Retentionsflächen werden gesichert und wo möglich erweitert, um Hochwasserschutz langfristig zu gewährleisten
J Hitzeinseln reduzieren Freiraumqualität stärken	> Grünräume werden konsequent gesichert, aufgewertet und erweitert > Neue Begrünungen und Entsiegelungen schaffen kühlende Effekte und verbessern Aufenthaltsqualität > Nutzung der Synergien zwischen Klimaanpassung und Freiraumgestaltung
K Klimaschutz stärken	> Schaffung von Rahmenbedingungen für den Ausbau erneuerbarer Energien > Förderung energieeffizienter Bauweisen und des Einsatzes erneuerbarer Energien

MASSNAHMEN REK

ENTWURF

S1 Zentrumsentwicklung

S2 Innenentwicklung fördern

S3 Bedarfsgerechte Siedlungserweiterung

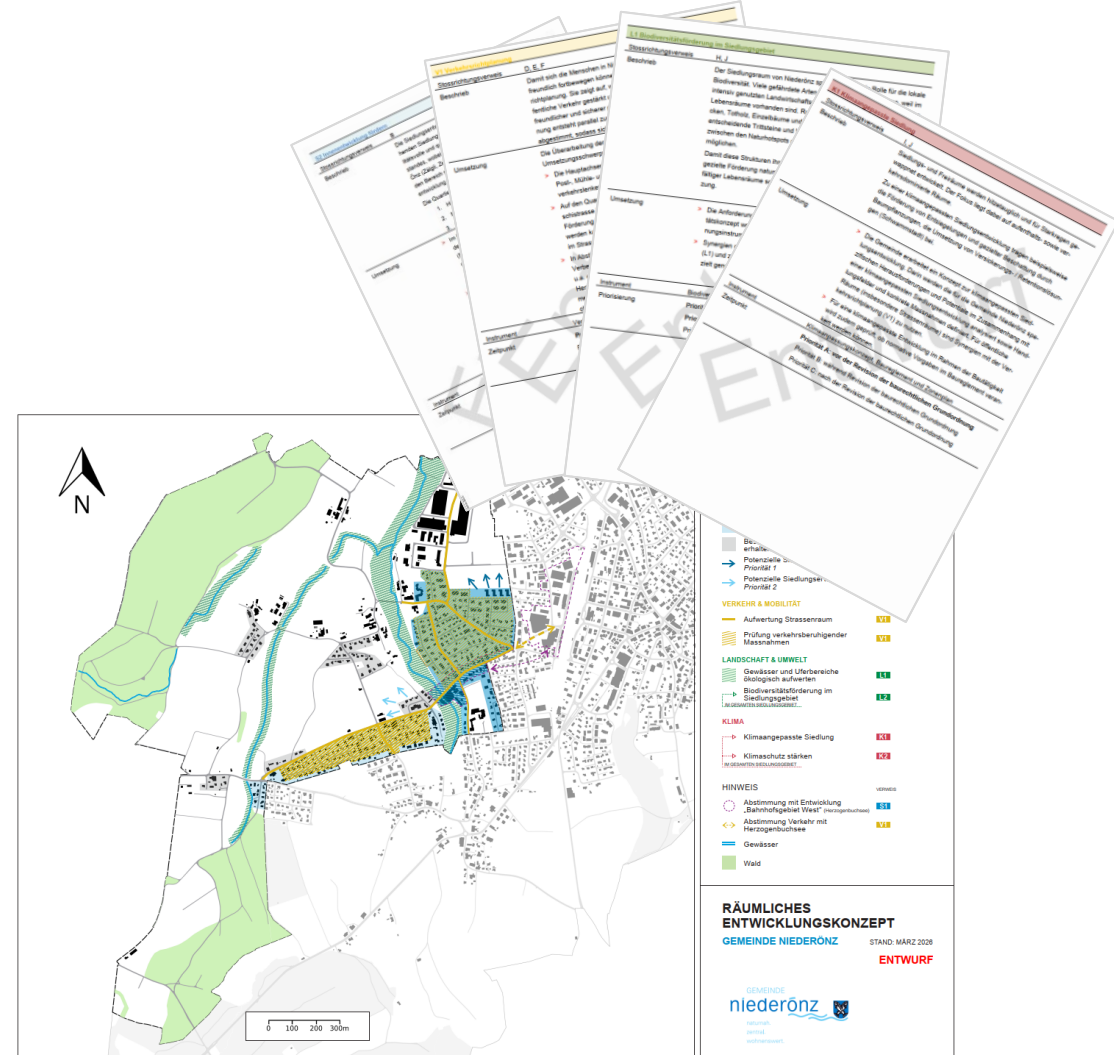
V1 Verkehrsrichtplanung

L1 Gewässer ökologisch aufwerten

L2 Biodiversitätsförderung im Siedlungsgebiet

K1 Klimaangepasst Siedlung

K2 Klimaschutz stärken



MASSNAHMEN REK

SIEDLUNG

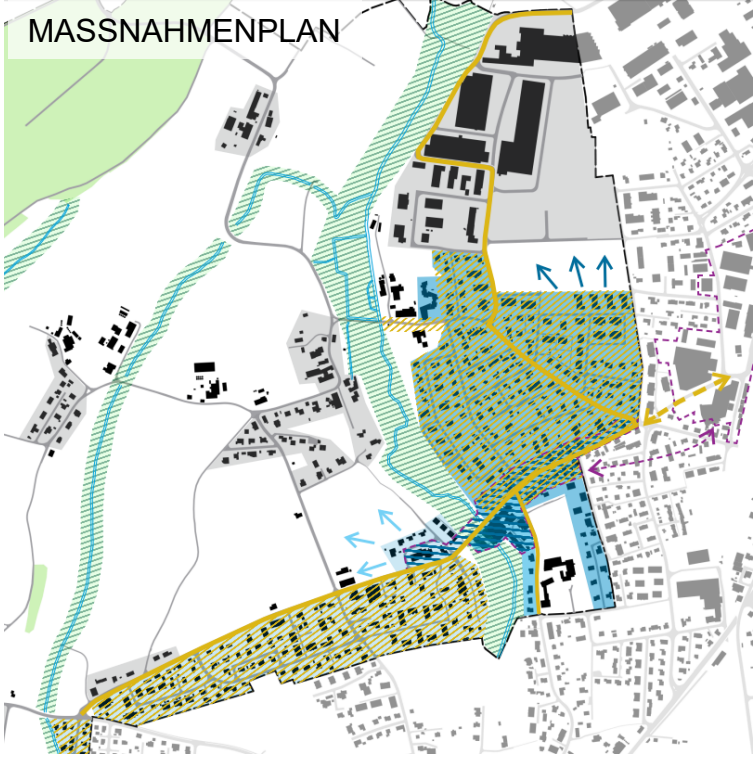
MASSNAHMEN S1 S2 S3	BESCHRIEB / BESTANDTEILE	UMSETZUNG
Zentrums- entwicklung	- Entwicklung eines lokalen Aufenthalts- und Begegnungsraums beim Gärbi-Areal - Angebot für das tägliche Leben, Dienstleistungen und Gastronomie	- Qualitätssicherndes Verfahren - Baureglement und Zonenplan
Innen- entwicklung fördern	Quartierverträgliche Weiterentwicklung innerhalb des bestehenden Siedlungskörpers	Baureglement und Zonenplan
Bedarfsgerechte Siedlungs- erweiterung	Sinnvolle Erweiterung der Siedlung an geeigneten Standorten	Baureglement und Zonenplan



MASSNAHMEN REK

VERKEHR & MOBILITÄT

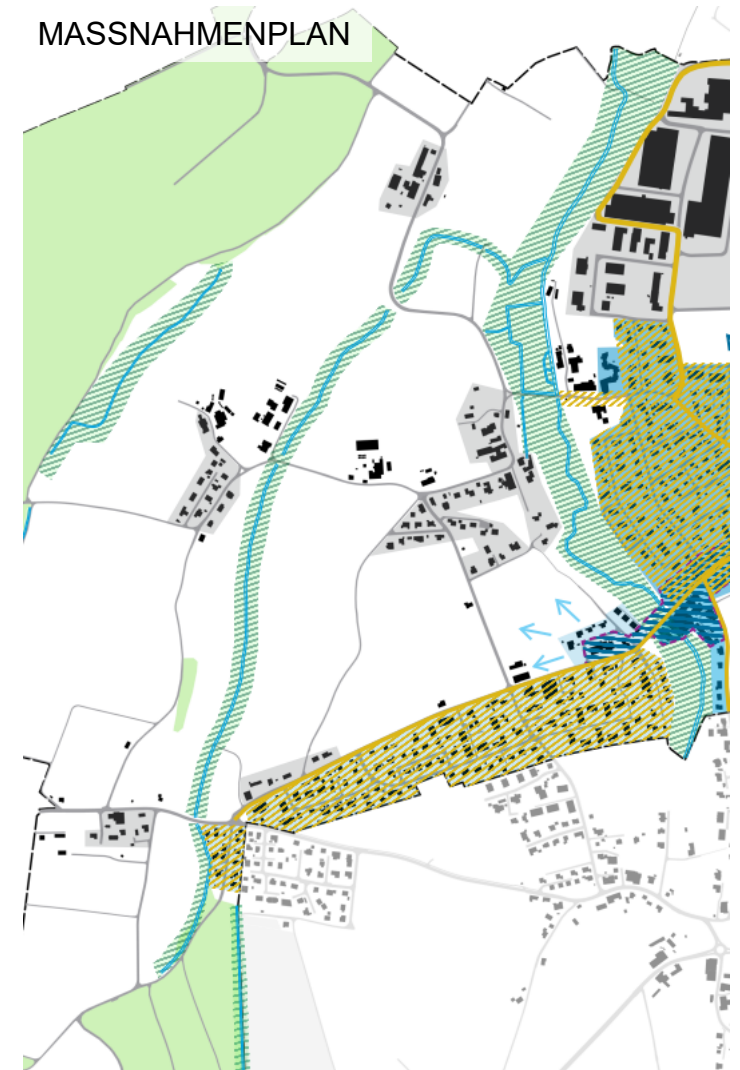
MASSNAHME V1	BESCHRIEB / BESTANDTEILE	UMSETZUNG
Zentrums- entwicklung	— Verbesserung des Fuss- und Veloverkehrs auf Quartier- und übergeordneter Ebene — Stärkung des öffentlichen (Nah-)Verkehrs	— Verkehrsrichtplanung



MASSNAHMEN REK

LANDSCHAFT & UMWELT

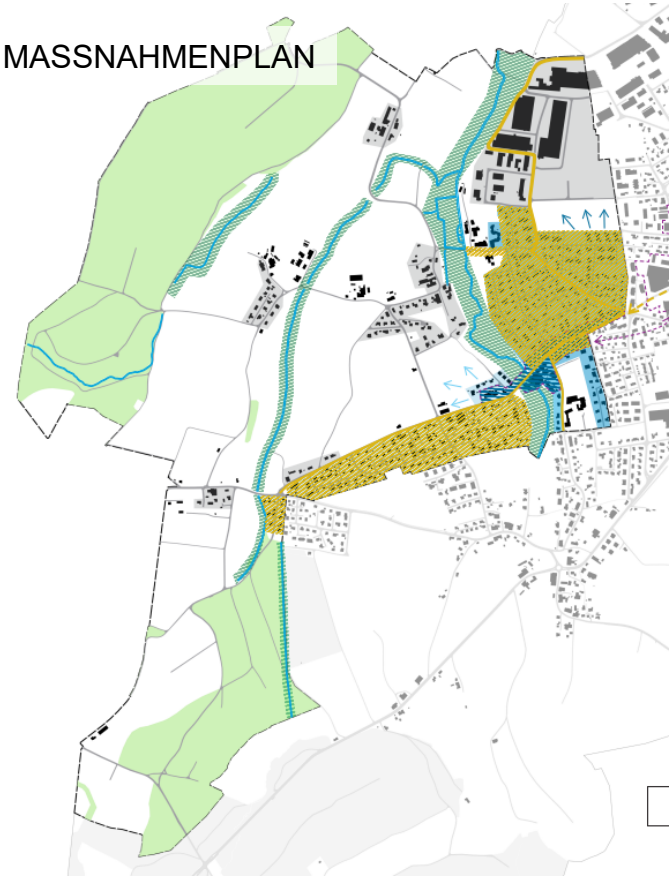
MASSNAHMEN L1 L2	BESCHRIEB / BESTANDTEILE	UMSETZUNG
Gewässer ökologisch aufwerten	— Renaturierung sowie Aufweitung von Ufer und Gewässern — Punktuelle Entwicklung siedlungsnaher Erholungsnutzungen — Sicherstellung des Hochwasserschutzes	— Biodiversitäts- und Biberkonzept — Aufwertungsprojekte
Biodiversitäts- förderung im Siedlungsgebiet	— Förderung naturnaher Freiräume (u.a. Kleinstrukturen) — Verbesserung der ökologischen Vernetzung	— Biodiversitätskonzept (Integrierung in Ortsplanung)



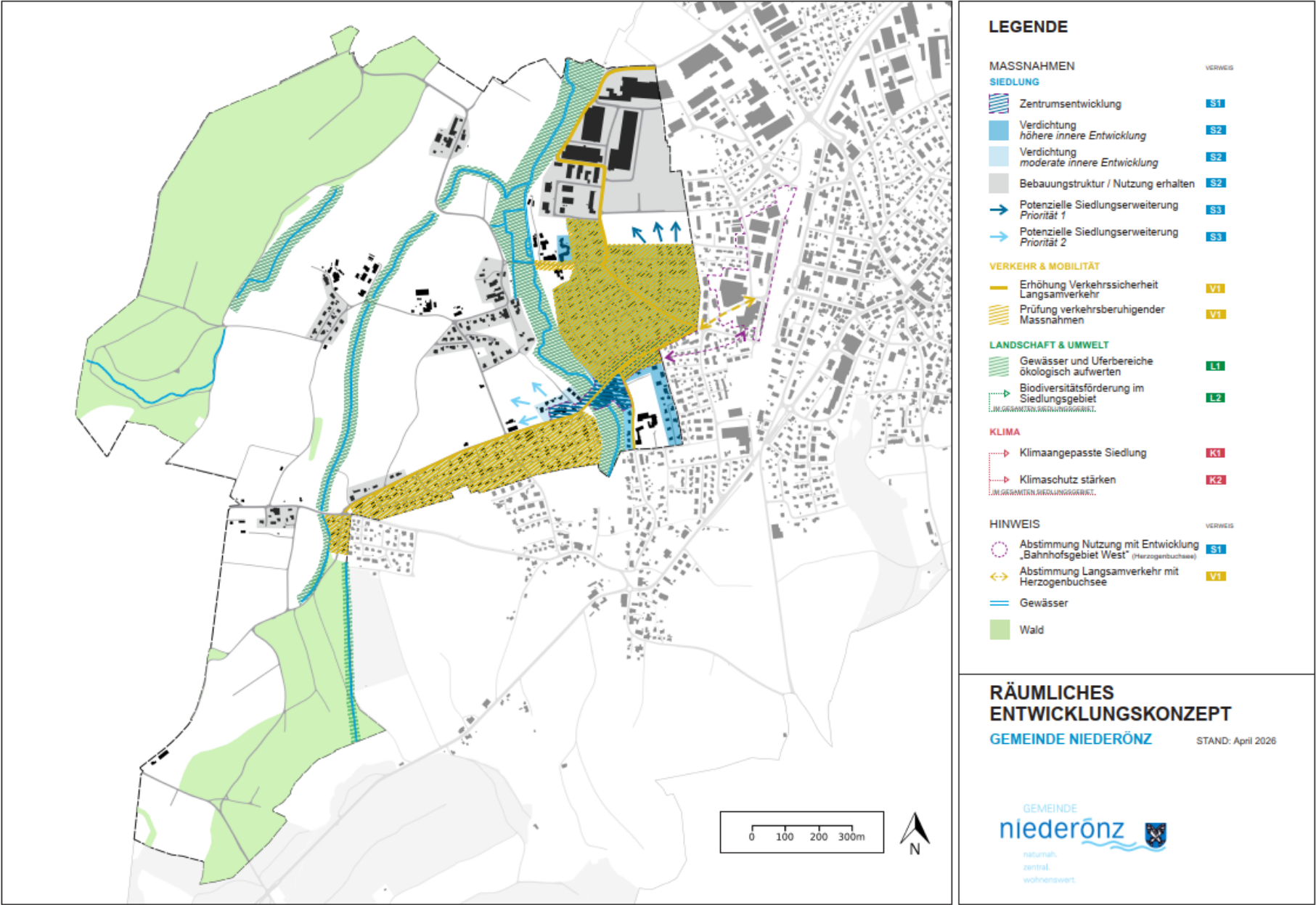
MASSNAHMEN REK

KLIMA

MASSNAHMEN K1 K2	BESCHRIEB / BESTANDTEILE	UMSETZUNG
Klimaangepasste Siedlung	– Entwicklung hitze- und starkregenangepasster Siedlungs- und Freiräume – Entsiegelung und Bepflanzung	– Verkehrsrichtplan – Baureglement und Zonenplan – Evtl. Klimakonzept
Klimaschutz stärken	– Förderung nachhaltiger und erneuerbarer Energieversorgung – Reduktion der Treibhausgasemissionen	– Baureglement und Zonenplan



MASSNAHMENPLAN REK



MITWIRKUNG REK



Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten

- > Teilnahme an Infoanlass
- > Einsicht der Unterlagen auf der Gemeindeverwaltung
- > Unterlagen sind auf der Website einsehbar

Rückmeldungen per Fragebogen oder individuelles Schreiben an:

- > Bauverwaltung Niederörsch, Aeschistrasse 32, 3362 Niederörsch oder per E-Mail an gemeinde@niederoenz.ch



DANKE SCHÖN FÜR EUER MITWIRKEN!